

Presseverlautbarung

Die NATO schützt die westlichen Demokratien, doch wer schützt die Welt vor einer solchen Demokratie?

Im Dezember 2019 waren die Staats- und Regierungschefs der Welt auf der NATO-Konferenz in Großbritannien versammelt. Die Medien widmeten dieser Konferenz viel Aufmerksamkeit. Während über die lächerlichen Streitigkeiten und die empfindlichen Egos dieser eitlen Politiker viel berichtet wurde, steckt hinter der NATO ein ganz anderer Zweck. In Wirklichkeit war das Gipfeltreffen kaum mehr als eine Zusammenkunft von Kolonialisten und ihren Agenten, die weder Präsenz aufweisen, noch Kontakt zu den Menschen außerhalb ihres Kosmos haben.

Sie wagen es zu behaupten, die Sicherheit der Welt zu gewährleisten, während sie es nicht einmal schaffen, sich auf zielführende Pläne festzulegen. Dies, weil die Mitgliedsstaaten der NATO durch gegenseitige Rivalität wie auseinandergerissen sind. Wie ein Rudel von Hyänen haben sie sich für gemeinsame Interessen zusammengeschlossen und profitieren gleichzeitig vom Elend verschiedener Regionen und Völker auf der gesamten Welt. **Wo immer die NATO in den letzten 20 Jahren gemeinsam gehandelt hat, ob in Afghanistan oder in Libyen, ist nur eine Spur der Zerstörung und des Elends vorzufinden.**

Dieses Bündnis und ihre Mitglieder stellen die Wurzel des Übels dar, weil sie die kapitalistische Ideologie übernommen haben, die all ihre Entscheidungen auf den materiellen Nutzen ausrichtet und die Menschen in einer Gesellschaft entweder zu Raubtieren oder zur Beute macht. Das Rudel der Hyänen beginnt sich nun gegeneinander zu wenden, da ihre Wirtschaft zerbröckelt und ihr Einfluss auf verschiedene Regionen der Welt nachlässt. Neben der Zunahme ihrer Konflikte und Handelsstreitigkeiten, bemühen sich die verschiedenen NATO-Staaten plötzlich auch um die Schaffung neuer externer Partnerschaften und Beziehungen, sodass sie ihre eigene halb-funktionale Organisation beiseiteschieben können.

Die USA nutzen den „Kampf gegen den Terror“, den Aufstieg Chinas oder die Drohung Russlands, um Europa zur Unterstützung der NATO zu bewegen, sodass es sich der US-Führung unterordnet. Das sprunghafte Verhalten von US-Präsident Donald Trump soll die Europäer dazu bewegen, mehr zum Bündnis beizutragen. Gleichzeitig versuchen die verschiedenen europäischen Mächte jedoch, ihre eigenen Geschäfte mit anderen Mächten der Welt abzuschließen, um neue Märkte und Partnerschaften zu erschließen. **Die schwindenden Mächte kämpfen mit zunehmender politischer Instabilität und stagnierenden volkswirtschaftlicher Strukturen und werden in ihrer Rivalität immer verzweifelter.**

Die NATO hat den Vereinigten Staaten im Laufe der Jahre gute Dienste geleistet. Sie hat verhindert, dass sich das Nachkriegseuropa auf einer militärisch-industriellen Grundlage entwickelt, die letztlich mit ihnen auf der Weltbühne konkurrieren würde. Ebenfalls wurde Russland daran gehindert, den Einfluss nach dem Zusammenbruch der UdSSR auszuweiten. Es ist praktisch der Marshallplan für das 21. Jahrhundert. Der ehemalige amerikanische Außenminister Warren Christopher sagte 1994: *„Das NATO-Bündnis wird der Anker des amerikanischen Engagements in Europa und der Dreh- und Angelpunkt der transatlantischen Sicherheit bleiben. Deshalb müssen wir es stark, aufrecht und unantastbar erhalten. Für die Vereinigten Staaten und ihre Verbündeten war die NATO immer weit mehr als eine vorübergehende Antwort auf eine vorübergehende Bedrohung. Sie war ein Garant der europäischen Demokratie und eine Kraft für die europäische Stabilität. Deshalb ist ihre Mission von Dauer, auch wenn der Kalte Krieg in die Vergangenheit zurückgefallen ist“*. Diese Verpflichtung, sie als Instrument für die amerikanische Hegemonie zu nutzen, hat sich trotz der erratischen Ausbrüche von Trump nicht geändert. Darüber hinaus wird trotz der militärischen und wirtschaftlichen Schwäche Russlands die Bedrohung Europas immer noch vollkommen von Amerika übertrieben. Dies wird getan, um den Fortbestand der NATO zu rechtfertigen, was den Wunsch nach einer tieferen europäischen Integration, insbesondere im Sicherheitsbereich, vermindert.

Trotz der hochgelobten Behauptungen, die sie für ihre liberale Ideologie aufstellen, ist es eine historische Tatsache, dass die Rivalitäten zwischen den kapitalistischen Mächten zum Ausbruch der beiden blutigsten Kriege der Menschheitsgeschichte führten. Das 20. Jahrhundert wurde auch durch die Stellvertreterkriege erschüttert, die von den kapitalistischen Staaten in ihrer Rivalität untereinander und mit den Kommunisten initiiert wurden.

Es ist daher höchste Zeit, dass sich die Welt von dieser giftigen Ideologie abwendet, die jede Facette des menschlichen Lebens mit ihrem Streben nach Profit vor allen anderen Werten befleckt.

Es ist auch höchste Zeit für das Entstehen einer neuen Form der politischen Führung, die nach materiellem Fortschritt strebt, aber auch ihren globalen Einfluss zusammen mit der Verbreitung ethischer, spiritueller und humanitärer Werte ausweitet. Die Welt hat die Entstehung des rechtgeleiteten Kalifats, welches gemäß der Methode des Prophetentums diese Führung übernimmt, dringend nötig.

Yahyā Nisbet

Medienvertreter von Hizb-ut-Tahrir / Großbritannien